

Zehntensaal
Vogtei
Herliberg

k u l t u r
k r e i s
h e r r l i
b e r g

Reservationen: Gemeindkanzlei
Herliberg, 044 915 91 41
ab Mittwoch, 9. Oktober 2024
Eintritt: CHF 35.–/CHF 20.–
Abendkasse und Einlass ab 19.30 Uhr



Donnerstag, 24. Oktober 2024, 20.00 Uhr

Ein Musiktheater-Projekt von Alexandra Prusa

Das Tagebuch einer jungen Schweizerin aus der Migrations-Hölle von Buenos Aires um 1930

1935 – eine arme junge Frau aus dem Bergdorf Rueras im Vorderrheintal emigriert nach Buenos Aires, überlebt knapp das höllische System der Zwangs-Prostitution, dem dort mittellose, alleinstehende Frauen aus Europa quasi ausnahmslos unterworfen werden, steigt zum Tango-Star auf und kehrt schlussendlich ins kriegsgeplagte Europa zurück, wo sie in Genua ein neues Leben beginnt.

Mit ABRAZO stellt Alexandra Prusa die aktuelle Migrations-Diskussion auf den Kopf, denn die so schockierenden wie sinnreichen Erfahrungen der mutigen Emigrantin führen klar und drastisch vor, dass das, was heute Frauen aus Afrika, Rumänien oder Moldavien bei uns widerfahren kann – im Schlechten wie im Guten – vor nicht einmal 100 Jahren einer Schweizerin passieren konnte.

Cast:

Alexandra Prusa Text, Gesang, Tanz
Quartetto Javier Fernandez Arrangements/Piano
Ariel Gutierrez Tanz/Choreographie

Alexandra Prusa
ABRAZO
Tango des
Überlebens

Musik spielt nebst dem Tagebuch der Melenita die wichtigste Rolle bei ABRAZO – der Tango, entstanden zu Anfang des 20. Jahrhunderts als Produkt der Migration in den Hafenvierteln von Buenos Aires. In der getanzten und – auch in unseren vier Landessprachen – gesungenen Interpretation von Alexandra Prusa, der bekanntesten Schweizer Tango-Interpretin mit russischen Wurzeln, schliesst sich der thematische und musikalische Kreis um den Erdball.

Links: www.alexandraprusa.ch; www.klavierfernandez.com; www.tangokurse.ch

www.kulturkreis-herliberg.ch